



Thomas Renz

Whistleblower: Fast 50.000 Medicare-Patienten starben kurz nach einer COVID-Spritze

- [uncut-news.ch](https://www.uncut-news.ch)
- September 30, 2021
- [Aktuelle Top Ten, Gesundheit/Heilmethoden/Alternative Medizin/Ernährung, USA/DAS IMPERIUM](#)

Sie lügen. Es besteht kein Zweifel, dass sie lügen“, sagte Rechtsanwalt Renz. Das Mantra von 'sicher und wirksam' muss nach den heutigen Informationen aufhören.

Ein Whistleblower hat Regierungsdaten vorgelegt, die 48.465 Todesfälle innerhalb von 14 Tagen nach der COVID-19-Impfung allein bei Medicare-Patienten belegen, so der Anwalt für medizinische Freiheitsrechte Thomas Renz.

Dies teilte der in Ohio ansässige Anwalt am Samstag mit, der nach wie vor an mehreren großen Verfahren gegen Bundesbehörden wegen Betrugs und Verstößen gegen das Recht auf medizinische Freiheit beteiligt ist.

In seiner Präsentation drückte Renz seine Wertschätzung für Whistleblower aus, die sich melden, um die Öffentlichkeit mit solch wichtigen Informationen der Centers for Medicare & Medicaid Service (CMS) zu versorgen. Er beschrieb die CMS-Datenbank als die größte in den USA verfügbare Datenbank für die

Untersuchung von COVID-19-Trends, da sie die Daten von rund 59,4 Millionen Medicare-Begünstigten enthält.

Eine Folie zeigte, dass die Zahl der „Personen, die innerhalb von 14 Tagen nach einer COVID-19-Impfung starben“, 19.400 bei den unter 81-Jährigen und 28.065 bei den 81-Jährigen und Älteren betrug, insgesamt also 48.465 Todesfälle.

„Dies sind Rohdaten“, erklärte Renz. „Es gibt keine Analyse.“ Und er betonte, dass diese Todeszahlen weniger als 20 % der US-Bevölkerung betreffen.

@StopReset: D.h. Hochgerechnet könnten auch 5x so viel „plötzlich“ verstorben sein.

„Wollen Sie wissen, warum 14 Tage wichtig sind?“, fragte er. „Denn wenn man innerhalb von 14 Tagen stirbt, gilt man nicht als geimpft.“ Nach Angaben der Centers for Disease Control and Prevention (CDC) gilt man erst 14 Tage nach Abschluss der Injektion als „geimpft“, was die Frage aufwirft, ob die Behörden diese Todesfälle als etwas anderes als impfbedingte Todesfälle eingestuft haben.

Renz stellte Screenshots der „Rohdaten von den Medicare-Servern“ zur Verfügung und nannte sie „ein Geschenk für die dreckigen ‚Faktenprüfer‘, die ständig lügen“.

„Und ich möchte wissen, ob Sie jetzt das HHS überprüfen werden“, stichelte er. „Werdet ihr Fauci überprüfen?“

Im Juli gab ein Whistleblower, der beruflich als Computerprogrammierer im Bereich der Datenanalyse im Gesundheitswesen tätig ist, eine eidesstattliche Erklärung ab, wonach CMS-Daten „mindestens 45.000“ impfstoffbedingte Todesfälle aufgrund von experimentellen COVID-19-Impfstoffinjektionen aufwiesen. USA Today und andere haben die Behauptung „überprüft“ und als Fehlinformation bezeichnet.

In einer Pressemitteilung auf der Website von Renz heißt es: „Die heutigen Enthüllungen bestätigen, dass die ‚Trusted News Initiative‘ in Wirklichkeit die Quelle von Fehlinformationen und Propaganda ist und dass [der] Rechtsanwalt Thomas Renz Whistleblower die ganze Zeit recht hatte.“

Seit der Markteinführung der COVID-19 Gen-Impfstoffe im vergangenen Dezember, bei den Nebenwirkungen, einschließlich Todesfälle, passiv in das Vaccine Adverse Events Reporting System (VAERS) der CDC eingetragen wurden, haben viele geglaubt, dass die tatsächliche Zahl der Verletzungen viel höher ist.

Die jüngsten Daten aus dem VAERS-System der CDC, die am vergangenen Freitag veröffentlicht wurden, zeigen, dass zwischen dem 14. Dezember 2020

und dem 17. September in den USA 726.965 unerwünschte Ereignisse nach einer Impfung gemeldet wurden, darunter 15.386 Todesfälle und 99.410 schwere Verletzungen.

Die Vermutung, dass die tatsächlichen Zahlen wesentlich höher sind, wird jedoch durch eine Harvard-Pilgrim-Studie aus dem Jahr 2010 gestützt, in der festgestellt wurde, dass „weniger als 1 % der Impfstoffverletzungen“ in VAERS gemeldet werden. Darüber hinaus haben selbst Impfstoffhersteller eine mindestens fünfzigfache Untererfassung von unerwünschten Ereignissen“ in diesem System errechnet.

Darüber hinaus enthüllt ein aktueller Whistleblower-Bericht von Project Veritas, dass medizinisches Personal in Bundeskrankenhäusern das Vorhandensein vieler Patienten bestätigt, die an COVID-Impfstoffverletzungen leiden, jedoch „niemand“ diese an VAERS meldet.

Renz legte auch Beweise vor, die bestätigen, dass die Food and Drug Administration (FDA) dieselben CMS-Daten verwendet, um verschiedene Arten von unerwünschten Reaktionen auf die Injektionen „fast in Echtzeit“ zu überwachen, auch wenn diese Regierungsbehörden und die Medien weiterhin wiederholen, dass dieser genbasierte Impfstoff „sicher und wirksam“ ist.

@StopReset: So sicher wie der Tod.

Die Anzeige von Daten von Medicare-Begünstigten allein im Staat New York ergab Tausende von kardiovaskulären Ereignissen, Fälle von COVID-19 und Todesfälle unter insgesamt 16 verfolgten unerwünschten Ereignissen.

Vergessen Sie nicht, dass es sich hierbei um „Nebenwirkungen“ handelt, die die Regierung, die Medien und die sozialen Medien der Öffentlichkeit immer wieder weismachen, dass sie nicht auftreten“, sagte er. „Sie lügen. Es besteht kein Zweifel, dass sie lügen.“

„Das Mantra von ‚sicher und wirksam‘ muss nach den heutigen Informationen aufhören“, sagte Renz.

[QUELLE: NEARLY 50K MEDICARE PATIENTS DIED SOON AFTER GETTING COVID SHOT: WHISTLEBLOWER](#)

Quelle: <https://uncutnews.ch/whistleblower-fast-50-000-medicare-patienten-starben-kurz-nach-einer-covid-spritze/>
20211001 DT (<https://stopreset.ch>)